



Management Summary

Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung

Unternehmen

Beispiel Mittelstand GmbH
Dienstleistung

Berichtszeitraum

Q2/2025

Erstellt

25.09.2026

Executive Snapshot

Ihr Unternehmen zeigt Handlungsbedarf bei **Zeitdruck, Störungen und Info-Fluss**.

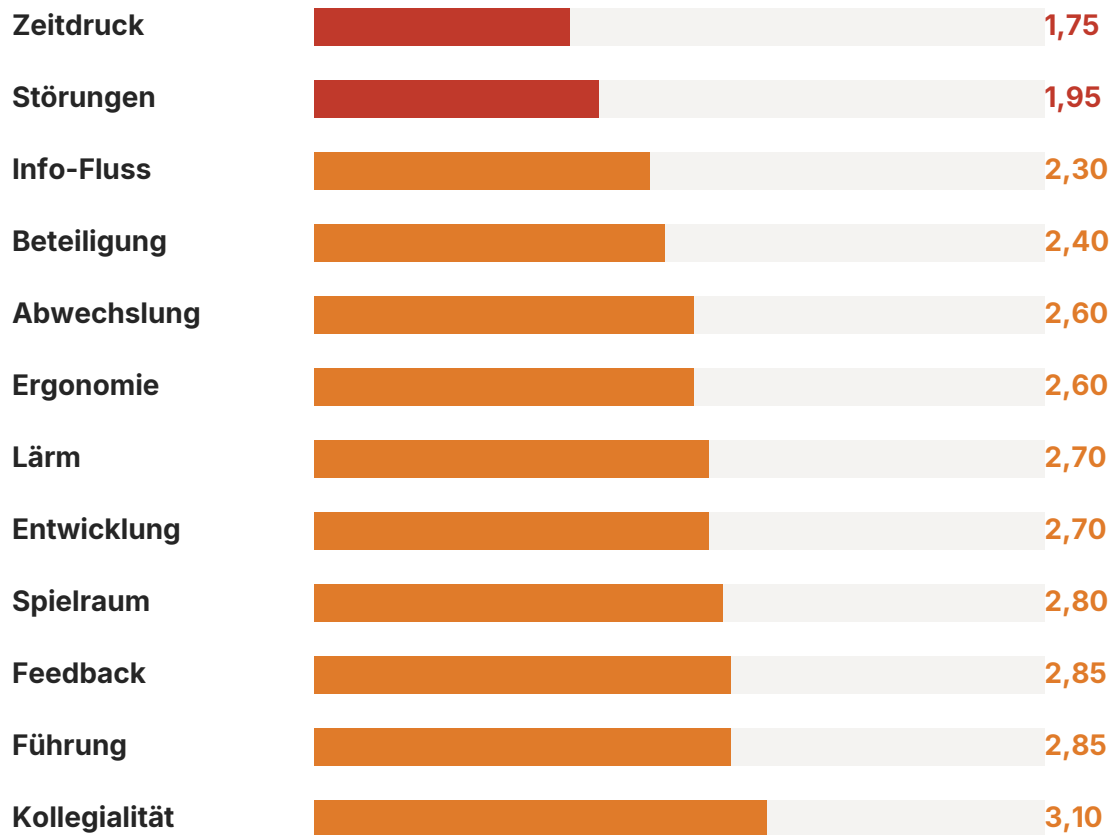


Auf einen Blick

- **Wo Handlungsbedarf besteht:** Zeitdruck, Störungen, Info-Fluss. Hier braucht es vorrangig Aufmerksamkeit. Weitere Dimensionen unter 3,5 zeigt das Ergebnis-Profil.
- **Was gut läuft:** Keine Dimension liegt bei 3,5 oder darüber.
- **Empfehlung:** 5 Maßnahmen zur Umsetzung definiert, davon 1 mit hoher Priorität, 3 mit mittlerer Priorität, 1 ohne Einstufung.

Ergebnis-Profil nach Dimensionen

Sortiert nach Handlungsbedarf, Dimensionen mit dem niedrigsten Score zuerst. Skala: 1 (kritisch) bis 5 (sehr gut). Schwellenwerte: **Unter 2,0 = Kritisch** · **2,0 bis 3,5 = Handlungsbedarf** · **ab 3,5 = Gut**



Wo Handlungsbedarf besteht und was gut läuft

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Befragung im Überblick, mit Interpretation und Handlungsempfehlung.

WO HANDLUNGSBEDARF BESTEHT

Zeitdruck (Score 1,75)

Anhaltend hoher Zeitdruck korreliert stark mit Fehlzeiten und innerer Kündigung.

Störungen (Score 1,95)

Häufige Unterbrechungen reduzieren produktive Konzentrationsphasen, typische Folgen: Mehrarbeit, Qualitätsverlust, Stress.

Info-Fluss (Score 2,30)

Schlechter Informationsfluss erzeugt Unsicherheit und doppelte Arbeit.

Weitere Dimensionen unter 3,5 zeigt das Ergebnis-Profil.

Keine Dimension liegt bei 3,5 oder darüber.

Die Kosten Ihrer Fehlzeiten

Gerechnet mit Ihren Angaben. Keine Schätzung, keine Branchenwerte.

ENTGELTFORTZAHLUNG IM JAHR

104.200 €

$45 \text{ Beschäftigte} \times 9,8 \text{ Krankheitstage} = 441,0 \text{ Ausfalltage}$

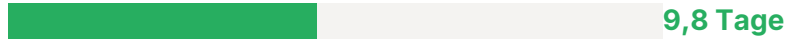
$52.000 \text{ € Bruttojahresgehalt} \div 220 \text{ Arbeitstage} = 236,36 \text{ € Tagessatz (gerundet)}$

$441,0 \text{ Ausfalltage} \times 52.000 \text{ € Bruttojahresgehalt} \div 220 \text{ Arbeitstage} = 104.236,36 \text{ € Summe}$

Alle vier Werte sind Angaben Ihres Unternehmens. Ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die tatsächliche Belastung liegt darüber. Entgeltfortzahlung gilt bis zu sechs Wochen je Erkrankung, längere Fälle sind nicht enthalten.

Einordnung

Ihr Unternehmen



Bundesdurchschnitt
t (2024)



Beide Werte erfassen ausschließlich ärztlich gemeldete Ausfälle.

Quelle Bundesdurchschnitt: BAuA, Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit (2024).

Der Hebel

10.600 €

Entspricht einem Ausfalltag weniger je
Beschäftigtem im Jahr.

4,5 %

Anteil an Ihrer Lohnsumme.

Reine Umrechnung Ihrer eigenen Zahlen. HealthImpact sagt nicht voraus, welche Wirkung einzelne Maßnahmen erzielen. Für kleine und mittlere Betriebe in Deutschland liegen dazu keine belastbaren Effektstärken vor.

Maßnahmenplan & Quartals-Roadmap

5 Maßnahmen wurden zur Umsetzung festgelegt. Die Wirksamkeit wird im quartalsweisen Beratungs-Zyklus überprüft.

MAßNAHME	DIMENSION	WIRKUNG ERWARTET	VERANTWORTLICH	PRIORITÄT
Fokuszeiten einführen	Störungen	Q4/2025	Anna Beispiel	Hoch
Arbeitsplatz-Begehung	Ergonomie	Q3/2025	Markus Beispiel	Mittel
Prozesse verschlanken	Zeitdruck	Q4/2025	Anna Beispiel	Mittel
Weiterbildungsbudget festlegen	Entwicklung	Q2/2026	Anna Beispiel	Mittel
Digitales Schwarzes Brett	Info-Fluss	Q4/2025	Anna Beispiel	k. A.

Der Wert unter Wirkung erwartet ist eine Schätzung: das erste Quartal, das am oder nach dem Ende der hinterlegten Wirkungsdauer der Maßnahme liegt, gerechnet ab dem Befragungsquartal. Er ist kein Umsetzungstermin.

Beratungs-Zyklus

Quartalsweiser Check-in zur Lagebesprechung. Puls-Umfrage zur Wirksamkeitsprüfung im ersten Check-in, der am oder nach dem Ende der definierten Wirkungsdauer der Maßnahme liegt. Folge-GBU nach 12 Monaten.

Q2/2025 ERST-GBU	Q3/2025 CHECK-IN 1	Q4/2025 CHECK-IN 2	Q1/2026 CHECK-IN 3	Q2/2026 FOLGE-GBU
Start Fokuszeiten einführen		● Puls-Umfrage Fokuszeiten einführen		
Start Arbeitsplatz-Begehung	● Puls-Umfrage Arbeitsplatz-Begehung			
Start Prozesse verschlanke		● Puls-Umfrage Prozesse verschlanke		
Start Weiterbildungsbudget festlegen				● Puls-Umfrage Weiterbildungsbudget festlegen
Start Digitales Schwarzes Brett		● Puls-Umfrage Digitales Schwarzes Brett		

Umsetzungs-Empfehlungen

Konkrete nächste Schritte für die Umsetzung der Maßnahmen, individuell aus dem Ergebnis der Befragung abgeleitet.

Wochen 1 bis 4 · Vorbereitung & Kommunikation

- Verantwortliche pro Maßnahme final benennen und schriftlich kommiten.
- Ergebnisse der GBU-Psych der Belegschaft transparent kommunizieren, kurze Zusammenfassung des Handlungsbedarfs und der geplanten Maßnahmen.
- Priorität auf die kritischen Dimensionen **Zeitdruck, Störungen** legen, schnellstmöglich erste Maßnahmen starten.
- Betriebsrat (sofern vorhanden) und Führungskräfte als Multiplikatoren einbinden.

Monate 1 bis 3 · Umsetzungsphase

- **1 Sofort-Maßnahme** (Wirkungsprüfung in Q+1) konsequent umsetzen.
- Wöchentliche Status-Updates zwischen Verantwortlichen und Geschäftsführung etablieren.
- Erste qualitative Rückmeldungen der Mitarbeitenden sammeln, informell, ohne formale Befragung.
- Erster Check-in nach 3 Monaten zur Lagebesprechung mit HealthImpact.

Erfolgs-Indikatoren für die Wirksamkeitskontrolle

Die geplanten Maßnahmen gelten als wirksam, wenn nach 12 Monaten:

- Score in Dimension **Zeitdruck** gegenüber dem heutigen Wert von 1,75 um mindestens 0,10 Punkte gestiegen ist.
- Score in Dimension **Störungen** gegenüber dem heutigen Wert von 1,95 um mindestens 0,10 Punkte gestiegen ist.
- Score in Dimension **Info-Fluss** gegenüber dem heutigen Wert von 2,30 um mindestens 0,10 Punkte gestiegen ist.
- Keine neuen kritischen Dimensionen entstanden sind.

Methodik & Quellen

Methodik der Erhebung

Anonyme Mitarbeiterbefragung mit 5-stufiger Likert-Skala (1 = trifft gar nicht zu, 5 = trifft voll zu) zu 12 Dimensionen psychischer Belastung gemäß GDA-Leitlinie. Auswertung nur ab $n \geq 7$ Teilnehmenden pro Auswertungseinheit (Datenschutz-Standard). Die Beteiligung lag bei rund 80 %, auf volle zehn Prozentpunkte gerundet, zum Schutz der Anonymität.

Berechnung wirtschaftlicher Kennzahlen

Die Fehlzeitenkosten auf der Wirtschaftsseite beruhen ausschließlich auf vier vom Unternehmen selbst angegebenen Kennzahlen (Beschäftigtenzahl, Krankheitstage im Vorjahr, Bruttojahresgehalt, Arbeitstage je Jahr); Branchenwerte oder Schätzungen werden nicht verwendet. Fehlt eine dieser Angaben, wird kein Betrag ausgewiesen. Die Priorität je Maßnahme im Maßnahmenplan wird aus ihrem Aufwand und ihrer Evidenzklasse abgeleitet (Hoch, Mittel, Niedrig). HealthImpact beziffert die Wirkung einzelner Maßnahmen bewusst nicht in Euro, da dafür keine belastbaren Effektstärken für kleine und mittlere Betriebe in Deutschland vorliegen.

Quellenverzeichnis

- BKK Gesundheitsreport 2024, Bundesverband der Betriebskrankenkassen
- iga.Report 40 (2020), Initiative Gesundheit und Arbeit
- BAUA-Stressreport 2023, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- GDA-Leitlinie Psychische Gesundheit, Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Kramer, I., Sockoll, I., Bödeker, W. (2022), Wirksamkeit psychosozialer Interventionen

Hinweis

Dieses Management Summary dient als strategische Entscheidungsgrundlage. Für die rechtskonforme Detail-Dokumentation gemäß §5/§6 ArbSchG einschließlich Methodik-Detail, einer ggf. vorliegenden Bereichs-Auswertung, Datenschutz-Erklärung und Unterschriftenfeld siehe das gesonderte **GBU-Psych-Protokoll**.

Erstellt mit HealthImpact · 25.09.2026 · Vertraulich, nur zur internen Verwendung.